



POSTULAT BETREFFEND TEMPO 30 UND ZUBRINGER-SIGNALISATION AN DER SEESTRASSE

Roman Gugger (GRÜNE), Fraktion GRÜNE vom 17. Januar 2025

Antrag:

Der Gemeinderat wird zu prüfen gebeten, nach Abschluss der Sanierungsarbeiten auf der gesamten Seestrasse Tempo 30 einzuführen und eine Zubringer-Signalisation anzubringen.

Begründung:

Die Seestrasse ist eine wichtige Achse für den Veloverkehr zwischen dem südlichen Teil der Stadt und dem Bahnhof, sowie der Innenstadt. Die Seestrasse ist teilweise unübersichtlich, weist Verengungen auf. In Kombination mit dem aktuellen Temporegime von 50 Km/h führt dies zu teilweise brenzligen Situationen. Die Seestrasse bietet sich als vermeintliche Abkürzung gegenüber der Frutigenstrasse für motorisierte Verkehrsteilnehmende an. Der zusätzliche Verkehr belastet das Quartier und den ohnehin überlasteten Bahnhofplatz und behindert dadurch den öffentlichen Verkehr.

Nun wird während der Sanierungsarbeiten der Seestrasse diese für den motorisierten Individualverkehr gesperrt. In dieser Phasen können wertvolle Erkenntnisse über die Auswirkungen der Sperrung für den MIV und insbesondere auf den Langsamverkehr gewonnen werden.

Aus Sicht der Postulant:innen müsste nach der Wiederinbetriebnahme der Seestrasse mindestens eine 30er-Zone mit Zubringersignalisierung für den motorisierten Verkehr eingerichtet werden, um zu erreichen, dass die Seestrasse und der Bahnhofplatz entlastet würde und die Achse Seestrasse für Velofahrende attraktiver und sicherer würde. Wenn die Seestrasse vom Durchgangsverkehr befreit werden könnte, könnte mutmasslich sogar die Ampel in der scharfen Kurve bei der Scherzligenkirche aufgehoben werden, was für Anwohner*innen, Zubringer*innen, den öffentlichen Verkehr und für Velofahrer*innen ein flüssigeres Vorankommen gewährleisten könnte.

Dringlichkeit:

wird verlangt ja nein

M. Marbender